

Der Glücksturm

„Das ist dein Glücksturm. Wie hoch dieser untere Teil ist, wird schon bei deiner Geburt in dir drinnen festgelegt. Da kannst du nichts daran verändern. Manche Menschen haben von Natur aus schon einen sehr hohen Glücksturm, andere einen niedrigeren.“

[...]

„Diese Steine stehen für deine Umgebung, also wo du lebst, wie du aussiehst, ob du gesund bist und so weiter. Diese Umstände tragen auch dazu bei, dass dein Glücksturm höher wird.“

[...]

„Aber das Wichtigste kommt jetzt“, erklärt Udo und holt noch einige bunte Bausteine hervor, die er wiederum auf dem Turm platziert. „Diese Bausteine kannst du selbst auf den Turm stellen, wann immer du willst. Es liegt an dir, wie hoch der Turm am Ende wirklich wird.“

„Und wofür stehen diese Bausteine, die ich selber draufstellen kann?“, fragt Flo, die langsam versteht, worauf Udo hinauswill.

„Für deine Gedanken, Worte und Taten. Alles, was du denkst, sagst und tust, kann dazu beitragen, dass der Turm höher wird. Ein nettes Wort zu deiner Mama, ein Dankeschön. Wenn du etwas tust, das dir Freude macht. Wenn du anderen zuhörst und ihnen sagst, dass du sie gern hast. Wenn du weniger jammerst und versuchst, dich über kleine Dinge zu freuen ...“

(Auszug aus „Flo W. voll im Flow. Glück“, Manuela Eitler-Sedlak)

